

**Gemeinsame Gebetszeit Samstag, 29.08.2020**

**Enthauptung Johannes des Täufer 18.15 Uhr**



**Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale  
den Kopf des Täufers Johannes bringen  
lässt! (Mk 6,25)**



**GEBET  
HOME OFFICE**

Suchen Sie sich einen Ort in der Wohnung, der für Sie gut ist, um zu beten. Vielleicht entzünden Sie eine Kerze. Falls Sie nicht so viel Zeit oder Muße zum Beten haben, um die komplette Gebetszeit mitzubeten, nehmen Sie doch einfach nur die blau markierten Texte. Auch dann sind wir im Gebet verbunden. Auch wenn wir nicht in der Kirche sind, ist Jesus jetzt bei uns da. Überall, wo er bei uns willkommen ist. Gerade jetzt in unserem gemeinsamen Gebet ist er mitten unter uns. Deshalb können wir mit einem Kreuzzeichen beginnen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Ankommen:** Ein Lied von Peter Gerloff, das dem heiligen Johannes dem Täufer gewidmet ist und auf die Melodie von „Kommt herbei, singt dem Herrn“ (GL 140) gesungen wird, kann am Anfang unserer Gebetszeit heute stehen:

Vorläufer sein, fremd und allein, Zeichen am Weg, aber nicht das Ziel,  
Kommendes sehn, Wüsten begehnen, Läufer, nicht König im großen Spiel:  
dazu rief der Herr der Welten dich, Johannes, in seinen Dienst,  
und du ließest sein Wort gelten, als du mahnend am Fluss erschienst.

Vorläufer sein, machtlos und klein vor dem, der handelt an Gottes statt,  
nur ein Prophet, der wieder geht, wenn er den Auftrag beendet hat:  
unbeirrter Wüstenrufer, treu erfülltest du deinen Teil,  
tauftest dort am Jordanufer und bezeugtest das nahe Heil.

Vorläufer sein, Gott lädt euch ein, werdet Propheten mit Wort und Tat!  
Gebt, was ihr seid, ihm, der befreit, er braucht zur Ernte auch eure Saat.  
Dieser Ruf geht um die Erde – du, Johannes, bist sein Gesicht.  
Mit prophetischer Gebärde zeig uns Christus, das wahre Licht! © Peter Gerloff

**Tagesrückblick:** *Blicken Sie zurück auf den vergangenen Tag*

Was war heute schön?  
Was ist mir gelungen?  
Wo habe ich Sorgen und Ängste?  
Was ist mir heute vielleicht misslungen?

**Gebet:** Guter Gott, in dieser Zeit der Verunsicherung, in der die ganze Welt aus den Fugen zu geraten scheint, beten wir hier gemeinsam mit vielen anderen zu dir. Wir bitten dich, schenke uns deine Gegenwart und lass uns in deiner Nähe die Kraft schöpfen, die wir im Moment so nötig brauchen. Amen.

Wenn Sie jetzt das Evangelium lesen, wird Gott Sie ganz persönlich ansprechen und Ihnen für Sie persönlich etwas sagen. Lassen Sie sich doch einmal darauf ein! Die anschließenden Gedanken zum Nachdenken können eine Hilfe sein, aber vielleicht sagt Gott Ihnen gerade etwas völlig anderes, das für Ihre persönliche Situation aktuell viel hilfreicher ist. Trauen Sie sich, dem nachzuspüren!

**Evangelium**

(Mk 6,17-29)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

<sup>17</sup>Herodes hatte Johannes festnehmen und ins Gefängnis werfen lassen. Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus, die er geheiratet hatte.

<sup>18</sup>Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, die Frau deines Bruders zur Frau zu nehmen. <sup>19</sup>Herodias verzieh ihm das nicht und wollte ihn töten lassen. Sie konnte ihren Plan aber nicht durchsetzen, <sup>20</sup>denn Herodes fürchtete sich vor Johannes, weil er wusste, dass dieser ein gerechter und heiliger Mann war. Darum schützte er ihn. Sooft er mit ihm sprach, wurde er unruhig und ratlos, und doch hörte er ihm gern zu.

<sup>21</sup>Eines Tages ergab sich für Herodias eine günstige Gelegenheit. An seinem

Geburtstag lud Herodes seine Hofbeamten und Offiziere zusammen mit den vornehmsten Bürgern von Galiläa zu einem Festmahl ein. <sup>22</sup>Da kam die Tochter der Herodias und tanzte, und sie gefiel dem Herodes und seinen Gästen so sehr, dass der König zu ihr sagte: Wünsch dir, was du willst; ich werde es dir geben. <sup>23</sup>Er schwor ihr sogar: Was du auch von mir verlangst, ich will es dir geben, und wenn es die Hälfte meines Reiches wäre. <sup>24</sup>Sie ging hinaus und fragte ihre Mutter: Was soll ich mir wünschen? Herodias antwortete: Den Kopf des Täufers Johannes.

<sup>25</sup>Da lief das Mädchen zum König hinein und sagte: Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes bringen lässt. <sup>26</sup>Da wurde der König sehr traurig, aber weil er vor allen Gästen einen Schwur geleistet hatte, wollte er ihren Wunsch nicht ablehnen. <sup>27</sup>Deshalb befahl er einem Scharfrichter, sofort ins Gefängnis zu gehen und den Kopf des Täufers herzubringen. Der Scharfrichter ging und enthauptete Johannes. <sup>28</sup>Dann brachte er den Kopf auf einer Schale, gab ihn dem Mädchen, und das Mädchen gab ihn seiner Mutter. <sup>29</sup>Als die Jünger des Johannes das hörten, kamen sie, holten seinen Leichnam und legten ihn in ein Grab.

### **Zum Nachdenken** (heute von Marco Schäfer)

Viele kamen, um einen besonderen Menschen in der Wüste am Jordan zu erleben. Nicht ganz alltäglich waren sein Auftreten und seine Lebensweise: Er trug ein Gewand aus Kamelhaaren, mit ledernem Gürtel um die Hüften und er aß Heuschrecken und wilden Honig. Menschen „von Jerusalem und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus“. Sie wollten seine Worte hören und ihr Leben verändern. Und dieser Johannes, zu dem sie kamen, wählte sehr deutliche Worte. Er nannte die Pharisäer und Sadduzäer, die Glaubensgelehrten und Frommen der damaligen Zeit, „Schlangenbrut“ und fragte sie: „Wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt?“. Für Johannes war jeder vor dem nahenden Gericht gleich, egal, zu welcher Gruppe er gehörte oder wie gebildet er war. Sein Appell galt allen: „Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt“, denn „jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.“ Für ein gutes Leben nannte Johannes Beispiele. So fragten ihn einige Soldaten: „Was sollen wir tun?“ und er antwortete ihnen: „Mißhandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!“. Und andere Zuhörer fragten ihn: „Was sollen wir also tun?“ und er entgegnete: „Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.“

Wer sein Leben verändern wollte, wer einen neuen Weg gehen und neue Prioritäten in seinem Leben setzen wollte, den taufte Johannes mit Wasser. Den tauchte er unter zum Zeichen, dass er oder sie ein neues, reines und gutes Leben beginnen wollte.

Johannes hatte viele Anhänger und vermutlich lebte auch Jesus einige Zeit bei dem endzeitlichen Prediger in der Wüste. Bei aller Kraft und Deutlichkeit und bei all den Anhängern blieb Johannes aber bescheiden: „Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird Euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“

Johannes ist die Stimme in der Wüste, die ruft „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Und dann steht der Herr vor ihm und bittet Johannes, ihn zu taufen. Der, der mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen kann, steht vor Johannes und bittet ihn um die Taufe. Zunächst will es Johannes nicht zulassen: „Ich müsste von dir getauft werden,

und du kommst zu mir?“ Ich stelle mir vor, wie Jesus Johannes ermutigend angelächelt hat, als er sagte: „Lass es nur zu!“

Und Johannes tauft den, den er angekündigt hat, auf den er wartete. Und eine Stimme spricht aus dem Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“

Johannes ist ein Vorbild, für die, die sich selbst nicht ganz so wichtig nehmen und die anerkennen, dass unser Leben und unser Handeln Gott dienen sollten. Er lässt sich nicht beirren und lebt seine alternative Lebensweise mit Überzeugungen, für die er schließlich in den Tod geht. Johannes ist konsequent und er fordert eine solche Konsequenz von allen, die umkehren möchten, die ihr Leben neu ausrichten möchten. Manchmal fehlt es an solchen Stimmen, die wachrütteln und die uns bewusst machen für das, was wirklich wichtig ist. „Eine Stimme ruft in der Wüste: *Bereitet dem Herrn den Weg!*“

**Fürbitten:** Die heutigen Fürbitten finden wir in den liturgischen Bausteinen der Steyler Missionare

- Du hast Johannes berufen, deinem Sohn den Weg zu bereiten: Lass uns dem nachfolgen, der der Weg ins Leben ist.
- Johannes hat die Sünder zur Umkehr gerufen: Gib auch heute den Sündern die Kraft zur Umkehr.
- Johannes hat die Menschen an dich verwiesen: Hilf uns, dass wir deine Zeugen sind und anderen zu Weggefährten im Glauben werden.
- Bei der Taufe im Jordan wurde Jesus als dein Sohn offenbar: Gib, dass wir dem Geschenk unserer Taufe treu bleiben und als deine Kinder aus deinem Geist leben.
- Johannes war dir treu bis in den Tod: Führe alle, die uns im Glauben vorangegangen sind in das Reich des Lichtes und des Friedens.

Alle diese Bitten, auch unsere Eigenen und allen Dank können nun ins Vater unser münden. Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen.

**Abschluss:** Ein Gebet von Romano Guardini kann heute am Ende unserer Gebetszeit stehen: Immerfort empfangen Sie mich aus Deiner Hand.

So ist es, und so soll es sein. Das ist meine Wahrheit und meine Freude. Immerfort blickt mich Dein Auge an, und ich lebe aus Deinem Blick, Du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich, in der Stille Deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin.

Und dass ich bin durch Dich, und vor Dir, und für Dich. (Romano Guardini)

**Segensbitte:**

Gottes Geist erleuchte dich, Gottes Liebe durchdringe dich. Gottes Friede umfange dich, Gottes Gegenwart begleite dich. Gottes Güte segne dich.

Und so komme auf uns herab der Segen des allmächtigen Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes und bleibe bei uns allezeit. Amen

**Achtung:** Das nächste Home-Gebet erscheint am **Montag, 31.8.20**

Das Tagesevangelium für **Sonntag, 30.8.** ist: **Lk 7,11-17**

Sie finden es auch unter: [https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz/](https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/)